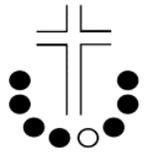


Gemeinde *Perspektiven*



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

September
2021

Wer nur den lieben Gott lässt walten

1 Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

2 Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.

3 Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt; Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4 Er kennt die rechten Freudenstunden, er weiß wohl, wann es nützlich sei; wenn er uns nur hat treu erfunden und merket keine Heuchelei, so kommt Gott, eh wir's uns versehn, und lässt uns viel Guts geschehn.

5 Denk nicht in deiner Drangsalhitze, dass du von Gott verlassen seist und dass ihm der im Schoße sitze, der sich mit stetem Glücke speist. Die Folgezeit verändert viel und setzt jeglichem sein Ziel.

6 Es sind ja Gott sehr leichte Sachen und ist dem Höchsten alles gleich: den Reichen klein und arm zu machen, den Armen aber groß und reich. Gott ist der rechte Wundermann, der bald erhöh'n, bald stürzen kann.

7 Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

Text: Georg Neumark (1641)
Melodie: Georg Neumark (1641)

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Für jeden Menschen ist Rettung da

Da sprach Petrus, vom Heiligen Geist erfüllt, zu ihnen: Ihr Obersten des Volkes und ihr Ältesten von Israel, wenn wir heute wegen der Wohltat an einem kranken Menschen verhört werden, durch wen er geheilt worden ist, so sei euch allen und dem ganzen Volk Israel bekannt gemacht, dass durch den Namen Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott auferweckt hat aus den Toten, dass dieser durch Ihn gesund vor euch steht. Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist. Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!

Ich bitte den Hotelangestellten um einen zweiten Zimmerschlüssel. Da holt er eine Box mit vielen Schlüsseln aus der Schublade und sucht den mit der passenden Nummer. Der ist aber leider nicht dabei. Mit einem Mal erhellt sich sein Blick, er hat den Passenden. Doch als er ihn ins Schloss steckt, merkt er, dass er nicht schließt. Nahe dran, aber leider doch nicht richtig. Auch viele Menschen hätten gerne den passenden Zugang zum Himmel. Doch welcher Schlüssel ist wohl der richtige? Mancher Schlüssel scheint der richtige zu sein. Doch was ist, wenn sich nach dem Tod herausstellt, dass er nicht passt? Dann gibt es kein Zurück mehr. Niemand hat eine zweite Chance. Wer nicht in der Herrlichkeit ankommt, geht ewig verloren. Und wie bei der Zimmertür gibt es nur einen Zugang zum Himmel. Jesus Christus sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich“.

Diese absolute Aussage passt scheinbar nicht in unsere Welt. Wie kann man nur behaupten, dass es keine Alternativen gibt? Was ist mit den Millionen Menschen, die fest von ihrer Religion überzeugt sind? Doch alle sind nur sorgsam konstruierte Erfindungen ihrer Religionsstifter, die längst verstorben sind. Nur die Botschaft der Bibel stammt von Gott selbst und lädt zum Glauben an den gestorbenen und auferstandenen Sohn Gottes ein. Das können wir selbst überprüfen, indem wir durch Lesen der Bibel und im Gebet dem wahren Gott begegnen.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

| | | | |
|----------------|--------|------------|--------|
| Boris J. | 03.09. | Fatameh A. | 11.09. |
| Lara-Sophie R. | 03.09. | Nila K. | 13.09. |
| Ulrike S. | 05.09. | Stefan W. | 19.09. |
| Norma F. | 07.09. | Mia S. | 28.09. |
| Annemone E. | 10.09. | Rayan E. | 28.09. |
| Tabea L. | 11.09. | Helene E. | 29.09. |

Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.

Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen.

Römer 11,36

„Wenn sie euch aber überliefern, so seid nicht besorgt, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt. Denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Geist eures Vaters, der in euch redet“ (Matth.10,19+20)

Die Apostel zur Zeit Jesu und danach mussten aufgrund ihres Dienstes damit rechnen, nicht nur verfolgt, sondern auch gefangengenommen zu werden. In diesen Verfolgungen würden die Apostel nicht umhinkommen, auch zu bezeugen, warum sie predigten. Aber sie sollten sich keine Sorgen darüber machen, was sie in welcher Weise sagen sollten. Sie brauchten sich auch nicht zu beunruhigen, was ihre Worte für sie an negativen Folgen haben könnten. Ja, sie sollten klug dabei vorgehen. Aber sie sollten nicht vor lauter Angst, das Falsche zu sagen, die Aussage verweigern. Denn sie hätten jemanden auf ihrer Seite, der stärker ist als alle und alles in dieser Welt. Der Geist Gottes ist auf ihrer Seite. Das heißt nicht, dass sie durch diese göttliche Person vor Verfolgungen und dem Märtyrertod immer bewahrt blieben. Aber Er würde ihnen das geben, was sie in der speziellen Situation reden sollten. Sie müssten dafür nichts auswendig zu lernen. Sie könnten Gott einfach vertrauen.

Nicht sie selbst redeten dann, sondern der Heilige Geist. Was für eine Verheißung für solche, die in Verfolgungen nicht wussten, was sie sagen sollten; die vielleicht in derartigen Umständen auch voller innerer Angst waren. Es geht hier um ein machtvolleres Zeugnis von Gott selbst. Er würde handeln zugunsten der Seinen und durch sie reden.

Auch wenn wir nicht in vergleichbaren Situationen sind wie die Jünger, dürfen auch wir darauf vertrauen, dass uns der Herr in allen Situationen helfen wird, wenn wir plötzlich in Bedrängnis sind, womit wir vorher nicht rechnen konnten. Der Herr wird uns durch den Heiligen Geist die rechten Worte eingeben. Auf Ihn ist immer Verlass!

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

*Ruft zu dem Herrn, alle Enden der Welt!
Ehre und Dank dem, der alles erhält.
Himmel und Erde erhebt ihn und singt,
wenn sein Name erklingt.
Wir preisen dich, du hast Großes getan.
Wir kommen vor dich und beten an.
Dank sei dir, Herr, du bist unvergleichlich
gut.*

| Termine unter der Woche | | | |
|--------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------|--------|
| Mittwochs um 20:00 Hauskreise | | | |
| Donnerstags um 20:00 Gebetsabend in den Gemeinderäumen | | | |
| Freitags von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-12 Jahre) | | | |
| Freitags ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre) | | | |
| Sep | Tag | Gottesdiensttermine und sonstiges | Beginn |
| 5 | So | Gottesdienst Predigt: Andreas Kokott | 10:00 |
| 9 | Do | Ordentliche Mitgliederversammlung | 20:00 |
| 12 | So | Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Timon Kokott | 10:00 |
| 18 | Sa | Männerfrühstück | 08:30 |
| 18 | Sa | BU | 09:30 |
| 19 | So | Gottesdienst Predigt: Guntram Guldner | 10:00 |
| 25 | Sa | Frauenfrühstück mit Juliane Kokott | 09:30 |
| 26 | So | Gottesdienst Predigt: Matthias Langhammer | 10:00 |

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!